

Lehrerin Grundschule Sachsen Chancen?

Beitrag von „Lehrer12345“ vom 12. April 2017 16:38

Ich glaube, dass aufgrund des großen Mangels die Chancen sehr gut stehen. Da sich aber aus deinem Studium keine Fächer ableiten lassen (für die Grundschule) musst du damit rechnen, nach einer Einstellung eine nachträgliche Qualifizierung zu durchlaufen:

3 Monate Fortbildung --> 2 Jahre Studium der Grundschuldidaktik (2 Tage a 10h Universität (20h) + 3 Tage als Lehrer an der Schule (Klassenlehrer in den meisten Fällen)) --> 2-3 Jahre Fachstudium (Mathe oder Deutsch 2 Tage Uni + 3 Tage Lehrer) --> 1 Jahre Referendariat.

Ich weiß nicht wie alt du bist, aber das wäre dein Weg. 5-6 Jahre begleitend zur Tätigkeit als Lehrerin studieren und Teilzeitgehalt (E9 2-3 Jahre, dann E10 2-3 Jahre) beziehen.

Einfach bewerben. Der Mangel ist groß. Du musst bloß schauen ob dir die nächsten 6-8 Jahre ein Teilzeitgehalt reicht und du einen Partner hast der dir für dein Studium inklusive Prüfungen den Rücken freihalten kann.

Wenn du dich dafür entscheidest wirst du mit tollen Kindern belohnt. Der Aufwand, ist aber enorm. Es wird einem in der Schule nichts abgenommen und du musst dir bewusst sein, dass du die 3 Tage an der Schule alle Fächer unterrichten musst und direkt vor der Klasse stehst.